



# Kulturentwicklungsplan

**Ergebnisprotokoll der 1. Programmwerkstatt**  
**Bildende Kunst und urbaner Raum**  
**am 02.03.2016 in Raum 101 im Willy-Brandt-Haus**  
**19:00 Uhr bis 21:00 Uhr**

Anwesende Vertreter der Stadtverwaltung

Bürgermeister: Herr Tesche  
Kulturdezernentin: Frau Nölle

Fachbereich Kultur und Weiterbildung

Fachbereichsleiterin: Frau Ehlert-Willert  
Städtische Museen: Herr Prof. Dr. Ullrich  
Herr Dr. Schwalm  
Fachbereichscontrolling: Frau Lubrich  
Kulturentwicklungsplan: Frau Weber (Volkshochschule Recklinghausen)  
Frau Kschonek (Zentrale Verwaltung FB 41, Protokollführung)

Moderation

Herr Schuch

Etwa 70 anwesende Bürgerinnen/ Bürger/ Kulturinteressierte

**Allgemeines / Organisatorisches**

Herr Schuch weist darauf hin, dass sämtliche Termine sowie Protokolle und gezeigten Präsentationen auf der Internetseite [www.recklinghausen.de/kulturentwickeln](http://www.recklinghausen.de/kulturentwickeln) veröffentlicht werden.



## Kulturentwicklungsplan

| Anregungen / Inhaltliche Arbeiten  |   |
|--|---|
| Frau Weber präsentiert die bisher über die verschiedenen Kanäle (Auftaktveranstaltung, Email, Facebook) eingegangenen Anregungen.  | Beide Präsentationen stehen zur Einsicht auf der Internetseite zur Verfügung  |
| Frau Lubrich zeigt die zu beachtenden Rahmenbedingungen im Hinblick auf Demografie und Finanzstrukturen auf.   |   |
| <p><b>Aus dem Plenum werden die bereits eingegangenen Anregungen ergänzt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Zielgruppendefinitionen erforderlich (Jugendliche und Senioren werben)</li><li>- Kooperationen mit Schulen stärken</li><li>- Kunstwerke im öffentlichen Raum in allen Stadtteilen</li><li>- Lernorte für integriertes Handeln schaffen</li><li>- Unterstützung von bestehenden kulturellen Initiativen und Projekten</li><li>- Mehr get-together-Veranstaltungen um Netzwerke zu knüpfen</li><li>- Mehr cross-over-Angebote</li><li>- Unkomplizierte zeiteffektive Programme (auch mit Kinderbetreuung / neue Begegnungen unterschiedlicher Generationen etc.)</li></ul> <p>Fachfremde Beiträge (z.B. das Thema Film) sollen an andere Werkstätten delegiert werden.</p> <p><b>„Recklinghausen muss nicht alles haben, aber was wir haben muss gut sein“</b> – Die vorhandenen Institutionen sollen auf den Prüfstand gestellt werden und neue Aspekte zur Verbesserung erarbeitet werden.</p> | Alle diese Programmwerkstatt betreffende Vorschläge werden von der Verwaltung in einer Arbeitsmatrix erfasst und mit Vorschlägen zur Erarbeitung versehen, über die das Plenum in der kommenden Sitzung am 24.06.2016 beschließt. |

### Ausblick

|   |
|---|
| Ein Teilnehmer bietet an, die Freie Jugendszene Recklinghausens zu erfassen und vorzustellen.   |
| Eine Teilnehmerin bietet an, eine Auflistung von Künstlern der Freien Szene zur Verfügung zu stellen.                                       |
| Frau Nölle sagt für die nächste Sitzung eine Präsentation über die vorhandenen Institutionen im Bereich Bildende Kunst und urbaner Raum zu. |
| Die nächste Sitzung der Programmwerkstatt findet am <b>24.06.2016 um 17:00 Uhr in der Kunsthalle</b> statt.                                 |